

## Wettbewerb

## Ausstellung der Schiffmodelle

**Cuxhaven.** Der Schiffmodellbauclub Cuxhaven eröffnet am kommenden Sonnabend, 28. Oktober, um 10 Uhr in der Staatlichen Seefahrtschule Cuxhaven, Am Seedeich 36, die erste Ausstellung seit dem Jahr 2018.

Jeweils von 10 bis 16 Uhr sind Interessierte eingeladen, diese besondere Leistungsschau zu besuchen.

Die Veranstaltung bietet auch einen tollen Rahmen zum Erfahrungsaustausch und zur Begegnung der selten gewordenen aktiven Schiffmodellbauer. Der Wettbewerb steht aber auch Junioren offen. (mr)

## Spielesachmittage

## VdK-Ortsverein lädt ein

**Sahlenburg.** Am Mittwoch, 1. November, um 15 Uhr findet der letzte Spielesachmittage in diesem Jahr im Café/Bistro „Liebenswert“ in Cuxhaven-Sahlenburg (Am Sahlenburger Strand 1/gegenüber Wattwagen-Auffahrt) statt.

Es wird in gemütlicher Runde geschmeckt und gespielt bei Kaffee und Kuchen. (cv)

## Leseranwalt

Hans-Joachim Milewski ist als Leseranwalt der Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen: HMilewski@cuxonline.de Seine postalische Adresse lautet: Hans-Joachim Milewski, Theodor-Storm-Str. 4, 21762 Otterndorf

## Ihr Draht zu uns

## Probleme mit der Zustellung?

► Zustellservice -100  
Montag bis Sonnabend, ab 7 Uhr.

## Fragen zu Ihrem Abo?

► Leserservice -333  
Montag bis Freitag, ab 9 Uhr.

## Lokalredaktion:

Sie erreichen unsere Redaktionsmitglieder persönlich, in der Regel in der Zeit von Montag bis Freitag, 9 bis 15 Uhr.

## Cuxhaven: (0 47 21) 585-0tterndorf: (0 47 51) 901-

- Tim Fischer (tf) -361
- Kai Koppe (kop) -377
- Wiebke Kramp (wip) -371
- Frank Lütt (flü) -318
- Jens-Christian Mangels (man)-234
- Denice May (may) -320
- Jens Potschka (jp) -362
- Maren Reese-Winne (mr) -391
- Ulrich Rohde (ur) -303
- Egbert Schröder (es) -168
- Jan Unruh (jun) -367
- Herwig V. Witthohn (hw) -393

## Online-Redaktion:

- Joscha Kuczorra (jok) -233
- Florian Zinn (znn) -208

Bitte nutzen Sie im Fall der Nichterreichbarkeit auch die Sprachboxen, um eine Nachricht zu hinterlassen. Sie werden vom gewünschten Ansprechpartner zurückgerufen.

E-Mail: redaktion@cuxonline.de

## Cuxhavener Nachrichten

**Herausgeber und Verlag:** Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven. **Geschäftsführung:** Ralf Drossner. **Leitung Vermarktung:** Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (Stv.). **Redaktionsleitung:** Ulrich Rohde (V.i.S.d.P.) **Manuskriptredaktion:** Christoph Linne, Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Hafenstr. 140, 27576 Bremerhaven. **Druck:** Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven. Sämtliche Inhalte unserer Angebote - Print und Digital - sind, wenn sie nicht von Dritten eingestelltes geistiges Eigentum, urheberrechtlich geschütztes geistiges Eigentum. Auch von Dritten eingestellte Inhalte sind nicht frei nutzbar, sondern für die jeweiligen Nutzer oder Rechteinhaber als geistiges Eigentum geschützt. Als Leser bzw. Nutzer unserer Medienangebote dürfen Sie unsere und die von Dritten in das Angebot eingestellten Inhalte zu privaten und schulischen Zwecken nutzen, nicht aber selbst publizieren oder kommerziell verwenden, das gilt auch für die Verbreitung in sozialen Netzwerken. Auch bei der erlaubten privaten und schulischen Nutzung dürfen die Inhalte nicht verändert werden, insbesondere dürfen Copyright-Hinweise oder andere Hinweise auf Rechte und/oder Eigentum Dritter nicht entfernt werden. Bei erlaubten Nutzungen ist in jedem Fall die Quelle zu nennen. Für alle weiteren Nutzungen bedarf es unserer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung.



Der Betrieb der in Cuxhaven verkehrenden Linienbusse soll in den letzten beiden Jahren nicht auskömmlich gewesen sein. Mehr Geld verlangt deshalb die KVG, soll im Gegenzug aber auch ihr Angebot ausbauen. Foto: Koppe

## Teurer, aber besser getaktet

KVG kündigt Preiserhöhung im städtischen Busverkehr an / Rats-Koop verlangt „sichtbare“ Aufwertung

VON KAI KOPPE

**Cuxhaven.** Busfahren wird im Stadtgebiet ab dem kommenden Jahr teurer werden. Das stellte die Liniennetzbetreiberin KVG Stade GmbH auf Nachfrage der CN/NEZ-Redaktion in Aussicht. Fahrgäste sollen jedoch nicht nur mehr bezahlen, sondern auch mehr bekommen: Darum geht es in einem „Deal“, der Gegenstand von Gesprächen zwischen der Busgesellschaft, der Stadt Cuxhaven und Vertretern der Ratsmehrheit gewesen ist.

Nach eigenen Angaben hat die aus SPD, Grünen und der Fraktion „Die Cuxhavener“ gebildete Ratskooperation eine Vermittlerrolle zwischen der Konzessionsnehmerin (KVG) und der Stadt übernommen. Verhandelt wurde ums Geld, Berichten zu-

folge braucht eine der KVG nachgeordnete GmbH nämlich deutlich mehr Mittel, um den Busverkehr in Cuxhaven auskömmlich zu gestalten. Dass es nicht darstellbar ist, dieses Problem allein über den Fahrpreis zu regulieren, stand aus politischer Sicht schnell außer Frage.

## Fahrerlöhne führten zu Mehrbelastung

Gleichwohl werden ÖPNV-Kunden im Stadtverkehr künftig tiefer in die Tasche greifen müssen. Nach den Worten einer KVG-Sprecherin hält das Unternehmen an einer moderaten Anhebung der Fahrpreise fest. In Kraft treten soll das neue Tarifmodell (das nach KVG-Angaben im Detail noch nicht feststeht) zum 1. Januar 2024. „Die letzte Fahrpreiserhöhung stammt aus dem Jahr 2022“, gab die Sprecherin zu bedenken. Und in der laufenden Fahrplan-Periode habe man davon abgesehen, an der Preisschraube zu drehen. Durch neue Tarifabschlüsse für die

Busfahrer seien die Lohnkosten nun aber deutlich gestiegen.

Erschwerend könnten sich Belastungen durch höhere Kraftstoffkosten auswirken. Um zu gewährleisten, dass der Busverkehr in Cuxhaven weiterhin funktioniert, ist die Ratsmehrheit offenbar dazu bereit, einen Teil der eigenen ÖPNV-Pläne zurückzustellen. Haushaltsmittel (jeweils 600.000 Euro in 2023 und 2024), die unter anderem den Aufbau einer City-Ring-Linie ermöglichen sollten, könnten nun in Teilen dazu beitragen, den Verlusten auf Betreiberseite entgegenzuwirken. Nach den Worten ihres Sprechers Gunnar Wegener knüpft die Ratskooperation aber Bedingungen an solch ein Entgegenkommen: Statt sich auf dem Status quo auszuruhen, soll die KVG für eine bessere Anbindung der Stadtteile Lehfeld, Süderwisch und des Hafens sorgen. Das fordert namentlich die SPD, die sich - Ergebnis eines Bürgergesprächs - auch für einen durchgängigen Einsatz

von im Zustiegsbereich absenkenden Bussen ausspricht.

## Wegener rechnet mit Angebotsverbesserung

„Ich gehe davon aus, dass wir sichtbare Verbesserungen im Busverkehr bekommen werden“, zeigte sich Wegener zu Wochenbeginn zuversichtlich. So werde sich an einigen Stellen im Stadtbereich sehr wohl deutlich machen lassen, „was eine kürzere Taktung bedeutet“. Zu einem größeren Qualitätssprung (Stichwort: Ringlinie) wird man aus seiner Sicht erst im Zuge einer Neuausschreibung des Busbetriebs gelangen: 2027 läuft die Konzession der KVG ab. Mangels Mitbewerbern könnte der neue Partner allerdings abermals KVG heißen. Die (Alternativ-)Idee, nach Lüneburger Vorbild eine kommunale Busgesellschaft zu gründen, hält der Sozialdemokrat aufgrund der hiesigen Verteilung von Zuständigkeiten auf Stadt und auf Landkreis für schwierig.

## Am 4. und 5. November Kunsthandwerk und Design im Schloss

**Cuxhaven.** Nützliches, Dekoratives, Köstliches und Originelles präsentieren am ersten Novemberwochenende wieder rund 30 Aussteller im Schloss Ritzebüttel. Der Verein „Bürger für das Schloss Ritzebüttel“ veranstaltet die jährliche Verkaufsausstellung „Kunsthandwerk & Design“ am 4. und 5. November im Ambiente des Schlosses. Für Liebhaber schöner Dinge gibt es Einiges zu entdecken. Die Zusammenstellung der Aussteller und ihrer Werke ist vielfältig und einzigartig, teilen die Veranstalter mit. Die Ausstellerinnen und Aussteller bieten Unikate aus Keramik, Leder, Holz, Silber und Gold sowie Glas, Papier und Textil an.

Zudem werden handgemachte süße Köstlichkeiten dabei sein. Im Barocksaal bietet der Schlossverein den Besuchern wieder selbst gebackene Kuchen und Torten an. Die Einnahmen aus dem Erlös fließen unmittelbar in die „Schlosskasse“ des Vereins. Diese werden für Projekte für das Schlossensemble verwendet.

Die Ausstellung ist geöffnet am Sonnabend, 4. November, in der Zeit von 12 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 5. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr. Der Eintritt beträgt 2 Euro. (cv)

## Online-Vortrag

## Wattenmeer: Biosphären stellen sich vor

**Kreis Cuxhaven.** Die drei Wattenmeer-Biosphärenreservate Niedersachsens, Hamburgs und Schleswig-Holsteins wurden von der UNESCO erneut als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung anerkannt. Was das bedeutet, beantwortet eine Reihe von Online-Vorträgen. Der dritte Vortrag der Reihe stellt am Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr das „Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen - eine besondere Entwicklungszone mitten im Wattenmeer“ vor. Referentinnen sind Dr. Nicole Schrader, Geschäftsstelle Biosphäre Die Halligen und Silke Wessel von der Biosphärenreservatsverwaltung in Schleswig-Holstein. Der Link zum rund 40-minütigen Online-Vortrag wird vorab unter [www.nationalpark-wattenmeer.de/themenjahr-veranstaltungen](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/themenjahr-veranstaltungen) veröffentlicht. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. (red)

## Diakonieshop teilt Erlös mit anderen

Soziale Einrichtungen ins City-Center eingeladen und insgesamt 4000 Euro übergeben

**Cuxhaven.** Die Ehrenamtlichen des Diakonieshops im City-Center Cuxhaven wollten vom eigenen Glück und dem Ergebnis der guten Einnahmen etwas abgeben: 4000 Euro aus den Verkaufserlösen des Shops wurden kürzlich an soziale Institutionen der Stadt übergeben.

In den Räumen des Diakonischen Werks Cuxhaven kamen Abordnungen der Cuxhavener Tafel, des Naturschutzbunds (wo die Spende für die Jugendarbeit bestimmt ist), der Litauenhilfe, der Hospizgruppe Cuxhaven, der evangelischen Jugend (Spende bestimmt für das Deichcamp und die Kinderbibelwochen) und des Fördervereins der Schule am Meer zusammen und tauschten sich mit den Gastgebern der Diakonie, allen voran Gabriela Baumgarte, Shopleitung Sparte Kleidung) und Harry Flore (Shopleitung Sparte Bücher und weitere Medien), aus.

Alle freuten sich dabei über den gemütlichen Rahmen und

die schöne Atmosphäre in der Geschäftsstelle.

In den Gesprächen wurde nicht nur den 38 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Shop Dank und Anerkennung ausgesprochen: Alle waren sich einig, dass ohne die große Beteiligung und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung diese Arbeit und die daraus hervorgehende Unterstützung der sozialen Einrichtungen nicht möglich seien. Deshalb galt auch den Spendern der sehr gut erhaltenen Kleider, Accessoires, Bücher, CDs und DVDs ein besonderer Dank für ihre Großzügigkeit.

Der Shop steht außerdem für Nachhaltigkeit im Alltag, denn viele Kleidungsstücke und Gegenstände gehören nach der ersten Runde einfach noch nicht auf den Müll, sondern können sehr gut weitergetragen und benutzt werden: Das spart Ressourcen und ermöglicht außerdem vielen den Einkauf zu kleinen Preisen. (mr)



Glückliche Ehrenamtliche des Shops und der mit Spenden bedachten sozialen Einrichtungen vor dem Diakonieshop im City-Center. Foto: Diakonie